

I. Kapitel: EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK DER UNTERSUCHUNG	S.5
1. Einleitung	S.5
2. Karl Ernst OSTHAUS und die Folkwangidee	S.8
3. Terminologie der Thematik	S.15
3.1 Der Begriff 'Jugendstil'	S.15
3.1.1 Was hat 'Jugendstil' mit 'Jugend' zu tun?	S.15
3.1.2 Woher kommt der Begriff 'Jugendstil'?	S.16
3.1.3 Ironisches um den Begriff 'Jugendstil'	S.17
3.1.4 Die Zeitgenossen und der Begriff 'Jugendstil'	S.18
3.1.5 Endgültige Fixierung und Differenzierung des Begriffs	S.19
3.2 Der Begriff 'Reformpädagogik'	S.22
3.2.1 Reformpädagogik - ein Begriff oder eine Bewegung	S.22
3.2.2 Erscheinungsformen der Reformpädagogik	S.23
4. Phänomenologie des Jugendstils	S.25
4.1 Der Jugendstil und die Presse	S.25
4.2 Der Begriff 'Gesamtkunstwerk'	S.27
4.3 Die Hauptrichtungen des Jugendstils	S.29
4.3.1 Der florale Jugendstil	S.29
4.3.2 Der lineare Jugendstil	S.30
4.3.3 Der kubische Jugendstil	S.32

II. Kapitel: PRIMÄRE REZEPTION UND GEISTIG-KULTURELLES UMFELD DES JUGENDSTILS	S.33
1. War der Jugendstil überhaupt ein 'Stil'?	S.33
2. Das Leitbild der werkbetonten Sachlichkeit	S.35
3. John RUSKIN, der geistige Vater des Jugendstils	S.36
4. Exklusivität oder Kunst für alle?	S.39
5. Vorbild oder Rückbesinnung?	S.41
 III. Kapitel: BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSZIELE DES JUGENDSTILS	 S.43
3.1 Gab es im Jugendstil überhaupt definierte Bildungs- und Erziehungsziele?	S.43
3.2 Jugendstil und Wissensvermittlung	S.45
3.3 Jugendstil und Erziehung	S.48
3.3.1 Die ästhetische Erziehung - Der "Geschmacksmensch"	S.48
3.3.2 Schönheit und Zweckmäßigkeit	S.49
3.3.3 Qualitätsfetischismus und Stimmungslyrismus	S.51
3.3.4 Jugendstil als 'Tempelkunst' Die Person FIDUS	S.53
3.3.5 Jugendstil und religiöse Werte	S.55
 IV. Kapitel: JUGENDSTIL UND REFORMPÄDAGOGIK	 S.57
1. Henry VAN DE VELDE als Pädagoge	S.59
1.1 Von der bildenden zur angewandten Kunst	S.59
1.2 Frühe pädagogische Ambitionen: Die neue Buchgestaltung	S.62
1.3 Die Kunstgewerbeschule in Weimar	S.66
1.4 Krise und Enttäuschung: Der Deutsche Werkbund	S.70
1.5 Späte pädagogische Aktivitäten: Als Lehrer in Brüssel und Gent	S.73

2. Peter BEHRENS als Pädagoge	S.74
2.1 Werdegang und Entwicklung	S.74
2.2 Die pädagogische Intention der Darmstädter Künstlerkolonie	S.75
2.3 Peter BEHRENS als Schriftkünstler und die Typographie des Jugendstils	S.80
2.4 Peter BEHRENS und seine Meisterkurse in Nürnberg 1901/02	S.87
2.5 Peter BEHRENS als Direktor der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule 1903 - 1907	S.91
2.6 Peter BEHRENS und die AEG 1907-1914	S.97
2.7 Peter BEHRENS als Erzieher in den zwanziger und dreißeiger Jahren	S.100
3. Richard RIEMERSCHMID und sein Münchener Kreis	S.102
3.1 Vom Jugendstil zum Werkbund	S.103
3.2 Richard RIEMERSCHMID als Pädagoge	S.106
3.3 Otto ECKMANN, Hermann OBRIST, August ENDELL und Bernhard PANKOK	S.111
4. Der Wiener Jugendstil und die Pädagogik	S.120
4.1 Otto WAGNER und seine Wiener Schule	S.121
4.2 Josef HOFFMANN und sein Kreis	S.123
4.3 Koloman MOSER (1868 - 1918)	S.134
4.4 Adolf LOOS (1870 - 1933)	S.137
V. Kapitel: REFORMPÄDAGOGIK UND JUGENDSTIL	S.147
1. DIE KUNSTERZIEHUNGSBEWEGUNG UND DER JUGENDSTIL	S.147
1.1 Alfred LICHTWARK (1856-1914)	S.148
1.1.1 Alfred LICHTWARK und die Sezessionsbewegung	S.148
1.1.2 Alfred Lichtwark und die Zeitschrift PAN	S.151

1.1.3 Alfred Lichtwarks Beziehung zu einzelnen Jugendstilkünstlern	S.156
a) Alfred Lichtwark und Henry VAN DE VELDE	S.157
b) Alfred Lichtwark und Peter BEHRENS	S.162
c) Alfred Lichtwark und andere Jugendstil- Künstler	S.166
1.2 Wechselwirkungen und Ideenaustausch zwischen Kunsterziehungsbewegung und Jugendstil	S.172
1.2.1 Die Kunsterziehungstage in Dresden, Weimar und Hamburg	S.172
1.2.2 Die Reform des Spielzeugs durch den Jugendstil	S.182
2. DIE PÄDAGOGIK "VOM KINDE AUS" UND DER JUGENDSTIL	S.189
2.1 Ellen KEY (1849 - 1926)	S.189
2.2 Maria MONTESSORI (1870 - 1952)	S.191
2.3 Rudolf STEINER (1861 - 1925) und die Waldorfschule	S.192
3. DIE JUGENDBEWEGUNG UND DER JUGENDSTIL	S.198
3.1 Die Schlagwörter "Jugend-Kultur" und "Jugend-Stil"	S.198
3.2 Das Verhältnis der Jugendbewegung zu FIDUS	S.200
4. DIE FRAUENBEWEGUNG UND DER JUGENDSTIL	S.204
5. DIE ARBEITSSCHULBEWEGUNG UND DER JUGENDSTIL	S.207
6. DIE VOLKSBILDUNGSBEWEGUNG UND DER JUGENDSTIL	S.211
VI. Kapitel: VOM JUGENDSTIL ZUR BAUHAUSPÄDAGOGIK	S.214
LITERATURVERZEICHNIS	S.219
1. Literatur über Jugendstil	S.219
2. Literatur zur Reformpädagogik	S.228
NAMENSVERZEICHNIS	S.232